



# HAMBURGER SPORTJUGEND

## Lehrgangsprogramm 2010

### Sportliche Kinder- und Jugendarbeit ist notwendig...,

um gesellschaftliche und familiäre Belastungen auszugleichen.

Im ‚Zweiten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht‘ (veröffentlicht Ende 2008) ist die hohe durchschnittliche Quote von Sportvereinsmitgliedschaften bei Mädchen und Jungen zwischen 4- und 12 Jahren angeführt. Danach sind bundesweit die Hälfte aller Mädchen in diesem Alter in einem Sportverein. Bei den Jungen sind es durchschnittlich ca. 60% in dieser Altersstufe. Allerdings verlassen viele Jungen nach einem Höhepunkt mit sieben Jahren von ca. 76% Mitgliedschaft ab diesem Alter bereits wieder den Sportverein, nachdem sie oft mehrere Sportarten ausprobiert haben und so sind mit 12 Jahren nur noch ca. zwei Drittel der Jungen im Sportverein aktiv.

„Unsere Analysen und die Diskussion weiterer Befunde sprechen dafür, dass verstärkt im Kindesalter sportliche Aktivitäten – unter Voraussetzung von Zugehörigkeit, Anerkennung, Zufriedenheit und Wohlbefinden in der Gruppe – andere Belastungen kompensieren können. Für Mädchen und Jungen finden sich profunde Hinweise auf eine gelingende Entwicklung bzw. kompensatorische Funktion durch den Sport“, so Prof. Dr. Werner Schmidt, Uni Duisburg-Essen (Autor und Herausgeber des ‚Zweiten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichtes‘, 2008, Schorndorf, S. 61).

Die Jugendbildungsarbeit der Hamburger Sportjugend verfolgt seit Jahrzehnten die Ausbildung von Jugendgruppen- und



<b>JugendgruppenleiterInnen-Kurse</b>	<b>S. 8</b>
<b>ÜbungsleiterIn Breitensport</b>	<b>S. 9</b>
<b>SportassistentInnen-Ausbildung</b>	<b>S.10</b>
<b>Sportjugend Bildungs-Sommer</b>	<b>S.10</b>
<b>Schnittstelle Schule/Verein</b>	<b>S. 11</b>
<b>Bewegungserziehung im Kindergarten</b>	<b>S. 12</b>
<b>Fortbildungen</b>	<b>S. 13</b>
<b>Wissenswertes zum Ablauf der Kurse</b>	<b>S.16</b>
<b>Anmeldeverfahren, Anmeldeformular</b>	<b>S. 17</b>
<b>Kurse für spezielle Zielgruppen</b>	<b>S.18</b>

Übungsleiter/innen, die in der sportlichen Ausbildung und der überfachlichen Betreuung von Kindern- und Jugendlichen dem oben zitierten Anspruch gerecht werden. Es geht aber auch darüber hinaus: die Entwicklung sozialer Talente und der Nachwuchs in der Jugendarbeit werden gefördert sowie die Handlungskompetenz und Persönlichkeit junger Menschen erweitert.

Extra ausgewiesen sind zwei Fortbildungskurse für Multiplikator/innen der an Bedeutung weiter zunehmenden Schnittstelle Schule/Verein sowie Kurse zur Ausbildung von SportassistentInnen für Schüler/innen der ‚Stadteilschule Barmbek‘ und den Gesamtschulen ‚Am Heidberg‘ und ‚Alter Teichweg‘.

In 2010 bieten wir allen Interessierten wieder eine Vielzahl von Lehrgängen: neben unseren bewährten Kooperationspartnern TSG Bergedorf, dem Judo- und Hockey-Verband sowie der Hamburger Turnersportjugend sind neu dabei: JGL-Lehrgänge mit der Hamburger Schwimmjugend und dem Hamburger Reit- und Fahrverband.

Außerdem wird es wieder die Hamburger Sport-Jugend-Bildungstage geben: diesmal im September bereits die 6. Auflage.

## ZUM AUF- BEWAHREN !



# AUSBILDUNG ZUM / ZUR JUGENDGRUPPENLEITER/IN (JGL)

Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter sind in der allgemeinen sportlichen Jugendarbeit tätig. Sie betreuen Sportgruppen und erhalten in den Grundkursen (GK) Anregungen und Grundlagen in folgenden Bereichen:

- Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen (Gruppen- und Sexualpädagogik),
- Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z.B. Spiel- und Kinderfeste, Mädchentreffs etc.),
- Planung und Durchführung von Ferien- und Wochenendfreizeiten,
- Betreuung von Sportgruppen,
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Erstellen einer Jugendseite in der Homepage des Vereins),
- Mitarbeit im Jugendausschuss,
- Vertretung von Jugendinteressen im Vereinsvorstand,
- Spielanleitung (Gruppenspiele, kleine Sportspiele u.a.).

Nach erfolgreicher Teilnahme und der Vorlage einer aktuellen Erste-Hilfe-Bescheinigung wird die JugendleiterIn-Card (Juleica) des Amtes für Familie, Jugend und Sozialordnung ausgestellt.

Es lohnt sich außerdem, eine JugendgruppenleiterInnen-Ausbildung zu machen, denn mit der Juleica kann man:

- kostenlos in Hamburgs Bücherhallen ausleihen,
- teilweise kostenlos Medien ausleihen beim Landesmedienzentrum Hamburg,
- verbilligte „blaue Fahrscheine“ des HVV für Gruppen kaufen,
- Mitglied mit Vergünstigungen im Deutschen Jugendherbergswerk werden,
- bis zu 12 Tagen Sonderurlaub im Jahr nehmen,
- Wochenkurse als Bildungsurlaub anerkennen lassen.
- Verdienstaussfall für diesen Sonderurlaub erhalten u.v.a.m.

## Bildungsurlaub

Für die Grundkurse mit \* (GK\*) wird Bildungsurlaub nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

Grundsätzlich sind alle JGL-Grundkurse offen für jede/n. Anmeldungen von Mitgliedern der jeweiligen Kooperationspartner haben Vorrang. Diese Kurse sind auf SchülerInnen, auf den jeweiligen Verein/Verband bzw. die jeweilige Sportart ausgerichtet. Kurse ohne nähere Bezeichnung sind allgemeine Grundkurse der Sportjugend und sportartübergreifend.

<b>Ausbildungsdauer:</b>	<b>60 Lerneinheiten</b>
<b>Alter:</b>	<b>ab 16 Jahren</b>
<b>Teilnahmegebühr:</b>	<b>€ 100,- (Stufe 1*)</b>
	<b>€ 150,- (Stufe 2*)</b>
	<b>€ 200,- (Stufe 3*)</b>
<b>Bustransfer</b>	<b>€ 25,- für alle GKs außer GK 5 und 9</b>

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16

## Die Juleica dient insbesondere

- zur Legitimation gegenüber den Erziehungsberechtigten minderjähriger TeilnehmerInnen und Teilnehmer an Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit
- zur Legitimation gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe erbeten wird (z. B. gegenüber Jugend-, Kultur-, Sozial- und Gesundheitsbehörden, Informations- und Beratungsstellen, Polizeidienststellen und Konsulaten)
- zum Nachweis der Berechtigung für die Inanspruchnahme solcher Rechte, Hilfen und Vergünstigungen, die an die Eigenschaft einer Jugendleiterin bzw. eines Jugendleiters oder ausdrücklich an den Besitz einer amtlichen Juleica geknüpft sind (z. B. Gewährung von Sonderurlaub,

Erstattung von Verdienstaussfall, Entleihen von Medien und Geräten)

Alle im folgenden aufgeführten JugendgruppenleiterInnen-Ausbildungen enthalten die obligatorischen Themen, welche vom Amt für Familie, Jugend und Soziales Hamburg vorgeschrieben sind und weitere Themen nach dem JGL-Grundkurskonzept der Hamburger Sportjugend. JugendgruppenleiterInnen-Ausbildungen in Kooperation mit den angeführten Partnerorganisationen haben inhaltliche Schwerpunkte für die besonderen Zielgruppen, die vorrangig als TeilnehmerInnen für diese Kurse berücksichtigt werden.

Grundsätzlich sind alle JugendgruppenleiterInnen-Ausbildungen offen für alle MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit Hamburger Sportvereine.

### GK\* 1/2010

Termin	Ort
06. – 12. März	Schönhausen/Ostsee

### GK\* 2/2010

Termin	Ort
15. – 21. Mai	Schönhausen/Ostsee

### GK\* 3/2010

<b>in Kooperation mit TSG Bergedorf</b>	
Termin	Ort
15. – 21. Mai	Schönhausen/Ostsee

Dieser Kurs in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss der TSG Bergedorf ist für die MitarbeiterInnen der sportlichen Jugendarbeit des Vereins, insbesondere für zukünftige BetreuerInnen des Ferienztlagers der TSG in Behrendorf/Ostsee ausgeschrieben.

### GK\* 4/2010

Termin	Ort
10. – 16. Juli	Schönhausen/Ostsee

### GK\* 5/2010

<b>Wasser-, Natur- und Abenteuersport</b>	
Termin	Ort

02. - 08. Oktober Warwisch

Dieser Kurs ist für MitarbeiterInnen der sportlichen Jugendarbeit in den Wassersport treibenden Verbänden des Kanu, Ruder- und Segelsports ausgeschrieben. Die Teilnehmer-



Innen präsentieren während des Kurses gegenseitig ihre unterschiedlichen Bootsgattungen und thematisieren die Möglichkeiten der Jugendarbeit in den unterschiedlichen Wassersportarten und in der Natur.

Dieser Kurs mit einem Umfang von 40 LE richtet sich an aktive Trainer- und ÜbungsleiterInnen, die über ihre Sportart hinaus Interesse an der überfachlichen Jugend-

arbeit haben und die JuLeiCa erwerben wollen. Voraussetzung: gültige Trainer- bzw. ÜL-Lizenz. Kosten: €75,00

### GK\* 6/2010

Termin	Ort
02. – 08. Oktober	Schönhagen/Ostsee

### GK\* 7/2010

**in Kooperation mit Hamburger Turnerjugend**

Termin	Ort
02. – 08. Oktober	Schönhagen/Ostsee

### GK\* 8/2010

**in Kooperation mit der Hamburger Schwimm-Jugend**

Termin	Ort
09. – 15. Oktober	Schönhagen/Ostsee

### GK\* 9/2010

**in Kooperation mit dem Hamburger Reit- und Fahrverband**

Termin	Ort
09. – 15. Oktober	Schönhagen/Ostsee

### GK\* 10/2010

**für C-Trainer- und ÜL-Lizenz-InhaberInnen**

Termin	Ort
06./07. Nov.	n.n.
20./21. Nov.	n.n.



## ÜBUNGSLEITER/INNEN BREITENSport

<b>Ausbildungsdauer:</b>	<b>120 Lerneinheiten</b>
<b>Alter:</b>	<b>ab 16 Jahre</b>
<b>Teilnahmegebühr:</b>	<b>€ 200,- (Stufe 1*)</b>
	<b>€ 300,- (Stufe 2*)</b>
	<b>€ 400,- (Stufe 3*)</b>
<b>Bustransfer 02. und 08. Oktober</b>	<b>€ 25,-</b>

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16

Übungsleiterinnen und Übungsleiter im „Breitensport für Kinder und Jugendliche“ leiten hauptsächlich Gruppen, die Freizeitsport oder mehrere Sportarten, zumeist ohne Wettkampfanforderungen treiben.

Die Lizenzausbildung bietet sportartübergreifende Angebote und neben den verschiedenen traditionellen Sportarten insbesondere Bewegungsangebote, die über das wettkampforientierte Sporttreiben hinausgehen (z. B. Kinderzirkus, Abenteuerturnen, Freizeitspiele) und Sportarten, die aktuelle Freizeit- und Bewegungstrends aufgreifen (z. B. Inline-Skating, Streetsportarten).

Es wird ausführlich auf methodische Fragen der Anleitung und des Unterrichts von kind- und jugendgemäßen Sport- und Bewegungsangeboten eingegangen.

Weitere wichtige Themen, wie z. B. die Lebenssituation und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und Inhalte der JGL-Ausbildung werden ebenfalls behandelt.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden die ÜL-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes und die Juleica

### ÜL 1/2010

Termin	Ort
24. – 26. Sept.	YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt
02. – 08. Okt.*	Sportzentrum Hössen, Westerstede, Niedersachsen
06./07. Nov.	n. n.
20./21. Nov.	n. n.



des Amtes für Familie, Jugend und Sozialordnung Hamburg.

**Hinweis:** Diese Lizenz wird für die Bezuschussung von Breitensportangeboten für Kinder/Jugendliche anerkannt. Die Angebote müssen jedoch sportartenübergreifend sein.

## SPORTASSISTENT/INNEN-AUSBILDUNG

<b>Ausbildungsdauer:</b>	<b>40 Lerneinheiten</b>
<b>Alter:</b>	<b>ab 13 – max. 16 Jahre</b>
<b>Teilnahmegebühr:</b>	<b>€ 50,- (Stufe 1*)</b>
	<b>€ 75,- (Stufe 2*)</b>
	<b>€ 100,- (Stufe 3*)</b>
<b>Bustransfer</b>	<b>€ 25,-</b>

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16



SportassistentInnen sind junge Nachwuchskräfte, die Lust haben, in die Fußstapfen ihrer Betreuer-, Trainer- oder JugendgruppenleiterInnen zu treten und in Zusammenarbeit mit ihnen Teilaufgaben in der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit und -betreuung zu übernehmen. Themen sind unter anderem: Sport- und Spielpraxis, Gruppenpädagogik, Jugendarbeit im Sportverein, sportliche Nachmittagsangebote in Schulen und Kenntnisse in der Vermittlung von Sportarten.

### GS 1/2010

in Kooperation mit dem Hamburger Hockey-Verband

15. – 19. Mai Schönhagen/Ostsee

### GS 2/2010

in Kooperation mit Hamburger Judo-Verband

26./27. Juni TuRa Harksheide  
03./04. Juli TuRa Harksheide

### GS 3/2010

offen für alle Sportarten

10. – 14. Juli Schönhagen/Ostsee

### GS 4/2010

in Kooperation Gesamtschule Am Heidberg

13. – 17. Sept. Schönhagen/Ostsee

### GS 5/2010

in Kooperation Stadtteilschule Barmbek

24. – 28. Sept. Schönhagen/Ostsee

### GS 6/2009

in Kooperation Gesamtschule Alter Teichweg

27. Sept. – 01. Okt. n.n.

## SPORTJUGEND-BILDUNGS-SOMMER 2010

Seit Jahren ein echter Klassiker: Jugendliche der vergangenen JGL-Jahrgänge treffen sich in der ersten Woche der Hamburger Sommerferien in Schönhagen um gemeinsam neue Jugendgruppenleiter-Inhalte zu erarbeiten, Projekte zu beginnen, Erfahrungen auszutauschen und außerdem einfach den Sommer in Schönhagen zu genießen.

Der Bildungssommer arbeitet nach den gleichen Methoden wie der Jugendgruppenleiterlehrgang und zudem eng mit den parallel stattfindenden Kursen in Schönhagen zusammen. Themen der letzten Bildungssommer-Kurse: Recht für Fortgeschrittene, Kommunikation, Spiele für Großgruppen, Teambildung, Spiele am Strand u.a.

Eine Woche für ÜbungsleiterInnen, JugendgruppenleiterInnen, JugendleiterInnen, und alle anderen aus der Jugendarbeit, die Spaß und Interesse daran haben, diese erste Schulferienwoche gemeinsam zu verbringen, um sich mit anderen auszutauschen und in manche Themen tiefer einzusteigen.

### Sportjugend-Bildungs-Sommer

Termin	Ort
10.–16. Juli 2010	Schönhagen/Ostsee

### Voraussetzung:

**Interesse an der sportlichen Jugendarbeit**

### Teilnahmegebühr:

**€ 150,- (Stufe 1\*)**

**€ 225,- (Stufe 2\*)**

**€ 300,- (Stufe 3\*)**

### Bustransfer

**€ 25,-**

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16



# SCHNITTSTELLE SCHULE/VEREINE 2010

## Fortbildungsangebote / Sportassi-Kurse



### FK 1/2010

#### Umgang mit Konflikten in Schulkooperationen – Aggressionen bewältigen

Hamida und Lennart haben sich beide in ihrer Schule für die Ballspiel-AG angemeldet. Machmal geht es dort sehr wild her. Einige können schon sehr gut mit dem Ball umgehen und andere haben noch keine Erfahrung mit Ballspielen. Wenn es mal richtig Ärger untereinander gibt, zeigt der ÜL die „Rote Karte“.

Wir wollen in diesem Fortbildungskurs in Anbetracht der wachsenden Anzahl von Schulkooperationen die Besonderheit der Gruppenzusammensetzung und den Umgang der Kinder und Jugendlichen miteinander beleuchten.

Störungen und Aggressionen gehören zum Alltag beim gemeinsamen Sporttreiben. Wir werden uns der Thematik theoretisch und im Erfahrungsaustausch auch mit Rollenspielen nähern und Lösungsansätze miteinander erarbeiten.

**Termin:** 06. Februar, 10-14 h, 5 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Conny Sonsmann, Dipl.-Soziologin, Projektleiterin Sportjugend  
Julia Zeyn, Politikwissenschaftlerin

### FK 8/2010

#### Rolle der Übungsleitungen – Vereinsangebote in Schulkooperationen

Am Beispiel bereits existierender Kooperationen sollen die Teilnehmenden die Zusammenarbeit von Schule und Verein betrachten und Lösungsansätze für die Umsetzung einer erfolgreichen Kooperation diskutieren. Die Unterschiede der üblichen Vereinsarbeit und der Sportangebote in Schulkooperationen sollen gemeinsam herausgearbeitet werden: Mit welchen Erwartungen gehen die Partner aufeinander zu? Mit welchen Erwartungen kommen die Schülerinnen und Schüler? Welche pädagogischen Schlüsse ergeben sich daraus für die Übungsleitungen.

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Neueinsteiger als auch erfahrene Kooperationspartner. Es wird sowohl praktische als auch theoretische Unterrichtseinheiten geben.

Der Kurs umfasst insgesamt 8 LE. Die erfahrenen Übungsleitungen können im 2. Block am Nachmittag als Ergänzung zu Vorgängerkursen hinzukommen (bitte bei der Anmeldung angeben!).

**Termin:** 20. November, 10-17 h, 8 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Conny Sonsmann, Dipl.-Soziologin, Projektleiterin Sportjugend  
Peter Unruh, Dipl.-Sportwiss. / Bildungsreferent Hamburger Sportjugend

### SportassistentInnen-Ausbildungen

SportassistentInnen sind junge Nachwuchskräfte, die Lust haben, in die Fußstapfen ihrer Betreuer-, Trainer- oder JugendgruppenleiterInnen zu treten und in Zusammenarbeit mit ihnen Teilaufgaben in der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit und -betreuung zu übernehmen.

Themen sind unter anderem: Sport- und Spielpraxis, Gruppenpädagogik, Jugendarbeit im Sportverein, sportliche Nachmittagsangebote in Schulen und Kenntnisse in der Vermittlung von Sportarten.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Sportassistenten-Ausbildungen in Kooperation mit den Schulen ist die Initiierung und Motivation für jugendliche Anleitungen zur Unterstützung und Einrichtung zusätzlicher sportlicher Nachmittagsangebote in Schulen.

### GS 4/2010

#### in Kooperation Gesamtschule Am Heidberg

13. – 17. Sept. Schönhausen/Ostsee

### GS 5/2010

#### in Kooperation Stadtteilschule Barmbek

24. – 28. Sept. Schönhausen/Ostsee

### GS 6/2009

#### in Kooperation Gesamtschule Alter Teichweg

27.09. – 01.10. n.n.

Weitere Fortbildungsangebote der Sportjugend stehen Multiplikator/innen der Schnittstelle Schule/Verein ebenfalls offen, siehe S. 13-15.



## BEWEGUNGSERZIEHUNG IN DER KINDERTAGESSTÄTTE



Durch Bewegungserziehung soll die Entwicklung von Kindern gefördert und damit ihr Lebensalltag und ihre Zukunft verbessert werden. Die Bewegungserziehung in Kindergärten und Kindertagesstätten soll nicht dem Zufall überlassen werden, sondern die Bandbreite aller Angebote umfassen, welche es den Kindern ermöglicht, die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen und sich ganzheitlich zu entwickeln. Die unten stehende Ausbildung wird vom Arbeitskreis „Bewegungskita“ der Hamburger Sportjugend angeboten und soll die Entwicklung von Bewegungskindergärten und -tagesstätten fördern.

### Folgende Inhalte werden behandelt:

- Zusammenhang und Bedeutung von Bewegungserziehung und Psychomotorik
  - entwicklungspsychologische,
  - anatomische und
  - neurophysiologische Aspekte
- mangelnde Bewegungserfahrungen und ihre Folgen
- Reflexion der eigenen Bewegungsbiografie
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (z. B. im Stadtteil)
- Umsetzungsmodelle für die Praxis (z. B. Bewegungslandschaften)
- Sicherheitsaspekte und Knotenkunde

Neben den notwendigen theoretischen Inhalten werden viele Praxisbeispiele am eigenen Körper erlebt, die für den Bewegungsalltag im Kindergarten anregen. Außerdem werden Vorschläge für räumliche und materielle Ausstattung bis hin zur Gestaltung von Außenflächen gegeben.

### Psychomotorische Grundlagen für die Bewegungserziehung:

**Ausbildungsdauer:** 60 Lerneinheiten

**Teilnahmegebühr:** € 200,- (Stufe 1<sup>\*/1</sup>)

€ 300,- (Stufe 2<sup>\*/2</sup>)

€ 400,- (Stufe 3<sup>\*/3</sup>)

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16

<sup>1/1</sup> für MitarbeiterInnen von Kitas, die mit dem Gütesiegel BewKita zertifiziert sind

<sup>2/2</sup> für MitarbeiterInnen von Kitas, die das Gütesiegel Bewkita beantragt haben

<sup>3/3</sup> alle anderen

### BeKi 2010

#### Psychomotorische Grundlagen für die Bewegungserziehung

Termine	Uhrzeiten:	Lehrgangsorte
05./06. Februar	jew. 9 -17 h	Kita Schweidnitzer Straße YES – Jugendbildungsstätte Rahlstedt
19./20. Februar	jew. 9 -17 h	Bewegungskita Sonnenblume, SC Osterbek Kita Bengelsdorfstraße
25./26./27. März	jew. 9 -16 h	Sport- und Bewegungskitas TSG Bergedorf YES Jugendbildungsstätte Rahlstedt

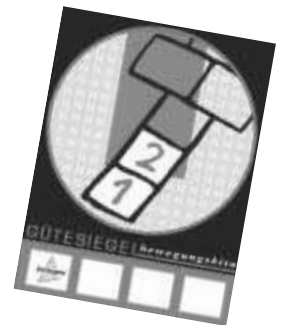
#### Leitung:

Elsbeth Elsner,  
Leiterin der Sport- und Bewegungskita TSG Bergedorf,

Rose Porombka-Schröder,  
Leiterin der Bewegungskita Sonnenblume des SC Osterbek

Regina Raulfs, Diplom-Pädagogin

Peter Unruh, Bildungsreferent der Hamburger Sportjugend



## FORTBILDUNGEN

Diese Kurse haben wir für alle an der Jugendarbeit Interessierten eingerichtet, die sich persönlich weiterbilden möchten und die sich fortbilden wollen, um Ausweise zu verlängern.

Alle ÜbungsleiterInnen müssen zur Verlängerung der Gültigkeit ihres Ausweises innerhalb der letzten zwei Jahre der Gültigkeitsdauer von vier Jahren anerkannte Weiterbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 15 Lerneinheiten (LE) besuchen. Die JugendgruppenleiterInnen bzw. Juleica-InhaberInnen der Hamburger Sportjugend müssen für den Neuantrag einer Juleica Fortbildungen im Umfang von 8 LE zu Inhalten der Jugendarbeit bzw. Jugendbildung nachweisen, die zeitlich innerhalb der letzten Gültigkeitsdauer der Juleica liegen.

Wir möchten anregen, weitere Interessierte aus dem Verein mitzunehmen, z. B. Nachwuchskräfte, die noch vor der Ausbildung als JugendgruppenleiterInnen stehen.

Die 6. Hamburger-Sport-Jugend-Bildungstage im Sept. 2010 sind zum jährlichen und

### Teilnahmegebühren für Fortbildungskurse:

	Stufe 1*	Stufe 2*	Stufe 3*
<b>bis 5 LE</b>	€ 10,00	€ 15,00	€ 20,00
<b>bis 10 LE</b>	€ 20,00	€ 30,00	€ 40,00
<b>bis 15 LE</b>	€ 30,00	€ 45,00	€ 60,00
<b>bis 20 LE</b>	€ 40,00	€ 60,00	€ 80,00

\* siehe unter „Das solltet Ihr wissen“, S. 16

verlässlichen Standard geworden. Bei Fortbildungen, die nicht von der Hamburger Sportjugend angeboten werden, wird eine vorherige Rücksprache mit dem Lehrbereich der Sportjugend empfohlen, damit die Anerkennung der Inhalte geklärt werden kann.

Wir freuen uns über Vorschläge für das nächste Programm. Wenn Ihr Wünsche und Ideen habt, meldet euch bei uns in der Geschäftsstelle der Sportjugend oder gebt Anregungen und Wünsche auf den Lehrgängen an unsere Referentinnen und Referenten weiter.

### FK 1/2010

#### Umgang mit Konflikten in Schulkooperationen – Aggressionen bewältigen

Hamida und Lennart haben sich beide in ihrer Schule für die Ballspiel-AG angemeldet. Machmal geht es dort sehr wild her. Einige können schon sehr gut mit dem Ball umgehen und andere haben noch keine Erfahrung mit Ballspielen. Wenn es mal richtig Ärger untereinander gibt, zeigt der ÜL die „Rote Karte“.

Wir wollen in diesem Fortbildungskurs in Anbetracht der wachsenden Anzahl von Schulkooperationen die Besonderheit der Gruppenzusammensetzung und den Umgang der Kinder und Jugendlichen miteinander beleuchten.

Störungen und Aggressionen gehören zum Alltag beim gemeinsamen Sporttreiben. Wir werden uns der Thematik theoretisch und im Erfahrungsaustausch auch mit Rollenspielen nähern und Lösungsansätze miteinander erarbeiten.

**Termin:** 06. Februar, 10-14 Uhr, 5 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Conny Sonsmann,  
Dipl.-Soziologin, Projektleiterin  
Sportjugend  
Julia Zeyn,  
Politikwissenschaftlerin

diese und weitere Nummern wie z. B. aus dem Bereich der turnerischen Akrobatik können ebenso Elemente eines selbst gestalteten Zirkusabends sein wie die lustige Seehund- oder Löwennummer.

Für Kinder attraktiv und zugänglich: mit Phantasie und Akribie können einzelne Zirkusnummern und deren Elemente in diesem Workshop erarbeitet und im Kreis aller Teilnehmer/innen bis zu einer kleinen Präsentation gebracht werden. Unter Leitung

einer erfahrenen ‚Zirkusleiterin‘ und ihren Helferinnen wird das Event Kinderzirkus im Verein methodisch angeleitet, sodass es auf die eigene Arbeit übertragen werden kann.

**Termin:** 27. Februar 2010

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Hanne Weber, Lehrerin



### FK 2/2010

#### Kinderzirkus selbstgemacht

Jonglage mit Tüchern, Bällen, Keulen oder Kunststücke mit Tellern und Diabolos, mit Pois oder Rythmflags, mit oder auf dem Seil:



### FK 3/2010

#### Trainingslager – ein nicht nur sportliches Erlebnis!

Kinder und Jugendliche im Trainingslager haben auch andere Bedürfnisse als ‚nur‘ ihre Sportart: zum Beispiel die Gegend erkunden, Freizeit in Kleingruppen, Jugendbegegnungen vor Ort und andere Sportarten ausprobieren. Ein aus sportlicher Planung und freizeitpädagogischem sowie kulturellem ‚Beiwerk‘ gemixtes Trainingslager kann ein ‚Jahres-Highlight‘ werden. Ein Kennen- und Verstehenlernen unter den Jugendlichen über die gemeinsame Sportart hinaus hat positive Rückwirkungen auf Mannschaft und Team. – Nehmt euch ein bisschen Zeit für die Vorbereitung und Planung z. B. unter Anleitung in diesem Kurs. Vorschläge und Tipps für außersportliche und sportartübergreifende Angebote werden präsentiert.

**Termin:** 27. März, 10 – 17 Uhr, 8 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Anne Michaelsen, exam. Sportpädagogin/FSJ-Referentin  
Hamburger-Sportjugend

Peter Unruh, Dipl.-Sportwissenschaftler/Bildungsreferent  
der Hamburger Sportjugend

### FK 4/2010

#### Gewaltprävention in der Jugendarbeit

Diese Ausschreibung richtet sich an alle, die sich für den Jugendsport in Hamburg engagieren. Die sportliche und überfachliche Jugendarbeit wird in den letzten Jahren verstärkt mit Gewalt im und um den Sport konfrontiert. Das Seminar „Gewaltprävention in der Jugendarbeit“ des WEISSEN RING ([www.zsgg.de](http://www.zsgg.de)) bietet theoretische Hintergründe und praktische Anleitungen für Multiplikator/innen im Jugendsport.

Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt durch praktische Übungen und direkten Transfer in

den Alltag der sportlichen Jugendarbeit. Seminarinhalte sind: Erlernte Gewalt durch Familie/Sozialisierung; Opferverhalten – Opferperspektive und Täter-Opfer-Beziehung; Soziales Lernen für ein faires Miteinander; Deeskalation und gewaltfreie Konfliktlösung; Prävention – Vermeidung von Opferwerdung und Gewalt.

**Termin:** 29. Mai, 10-16 Uhr, 6 LE

**Ort:** YES Jugendbildungsstätte

**Leitung:** Frank Schein, Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit WEISSER RING

Rebecca Salomé Henrich,  
Kriminologin u. Sozialarbeiterin  
n.n. weitere Referentin  
WEISSER RING



### FK 5/2010

#### Vorschläge für Rückschläge

„Tennis, Tischtennis, Squash, Badminton“ und andere Rückschlagsportarten sind bekannt und weit verbreitet.

Wir wollen am Tag und in der frühen Nacht nach Möglichkeiten suchen, die dort genutzten Sportgeräte mal etwas anders zu verwenden und eigene Rückschlagspiele und -geräte zu entwickeln. Egal ob drinnen oder draußen, ob allein, zu zweit oder im Team, ob im Hellen oder im Dunkeln: es werden sich viele spannende Spiele und neue Herausforderungen ergeben, die Eingang in die Jugendarbeit finden können; und zwar nicht nur dort, wo die bekannten Rückschlagsportarten schon vertreten sind. Ein besonderes Spektakel wird eine „Speedbadminton-Session in ungewöhnlicher Atmosphäre“

**Termin:** 4. Sept., 13 – 22 Uhr, 10 LE  
**Ort:** n.n.

**Leitung:** Stefan Rieger, Referendar;  
Kinder- und Jugendreferent  
Vorstand Sportjugend  
Julian Wiedemann, Student;  
Referent Sportjugend

### FK 6/2010

#### Best-of Spiele

Jede Spielerin und jeder Spieler hat seine ganz persönlichen „Best-of Spiele“. Das kann simples „Versteckspielen“ sein oder das New Game „Pferderennen“. Das kann ein „Waldgeländespiel“ oder auch „Siedler von Catan“ sein. Wie immer nutzen wir das erste Septemberwochenende, um in Schönhagen ausgiebig zu spielen. Diesmal stehen Eure Lieblingsspiele auf dem Programm. Warum „liebt“ ihr ausgerechnet dieses Spiel? Was macht ein „Best-of Spiel“ aus?

Wir wollen alle Eure „Best-of Spiel“ spielen und wieder einmal tief in die Welt des Spielens einsteigen. Ganz nebenbei werden wir sicher auch wieder das eine oder andere unbekannte Spiel entdecken. Endlich einmal wieder die Chance Euren ganz persönlichen Favoriten in toller Gruppe auszuprobieren!

**Termin:** 17.-19. Sept., 20 LE

**Ort:** Schönhagen / Ostsee

**Leitung:** Björn Lengwenus, Schulleiter  
Lehrausschuss Sportjugend

### FK 7/2010

#### Krafttraining im Kindes- und Jugendalter

Die besorgniserregenden Zahlen über den schlechten Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen sind hinlänglich bekannt. Je nach Statistik sind heutzutage bis zu 80% der Grundschüler in Deutschland haltungs- schwach.

Der in der Schule durchgeführte Sportunterricht mit den meist angebotenen Spiel- und Ausdauerkomponenten ist nicht geeignet, die vorwiegend muskulär bedingten Haltungsschwächen zu kompensieren.

Während Effektivität, Nutzen und Risiken von Krafttraining für Erwachsene hinreichend bekannt sind, besteht für den Kinder- und Jugendbereich noch viel Unwissenheit über die Wirkung von Krafttraining.

Aber auch Angst vor Schädigung des jungen Körpers führten in der Vergangenheit zu einer großen Zurückhaltung vor dieser Trainingsform. Inhalte dieser Fortbildung sind:

- allgemeine Grundlagen von Krafttraining,
- altersspezifische Besonderheiten,
- Trainingsauswirkungen,
- Risiken und Gefahren,
- Tipps zur Trainingsgestaltung,
- praktische Umsetzung

**Termin:** 7. November, 8 LE

**Ort:** TSG Bergedorf

**Leitung:** Martin Grützner, Sportlehrer

### FK 8/2010

#### Rolle der Übungsleitungen – Vereinsangebote in Schulkooperationen

Am Beispiel bereits existierender Kooperationen sollen die Teilnehmenden die Zusammenarbeit von Schule und Verein betrachten und Lösungsansätze für die Umsetzung einer erfolgreichen Kooperation diskutieren. Die Unterschiede der üblichen Vereinsarbeit und der Sportangebote in Schulkooperationen sollen gemeinsam herausgearbeitet werden: Mit welchen Erwartungen gehen die Partner aufeinander zu? Mit welchen Erwartungen kommen die Schülerinnen und Schüler? Welche pädagogischen Schlüsse ergeben sich daraus für die Übungsleitungen.

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Neueinsteiger als auch erfahrene Kooperationspartner. Es wird sowohl praktische als auch theoretische Unterrichtseinheiten geben.

Der Kurs umfasst insgesamt 8 LE. Die erfahrenen Übungsleitungen können im 2. Block am Nachmittag als Ergänzung zu Vorgängerkursen hinzukommen (bitte bei der Anmeldung angeben!).

**Termin:** 20. November, 10-17 h, 8 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte Rahlstedt

**Leitung:** Conny Sonsmann, Dipl.-Soziologin, Projektleiterin Sportjugend  
Peter Unruh, Dipl.-Sportwissenschaftler Bildungsreferent Sportjugend

### FK 9/2010

**6. Hamburger Sport-Jugend-Bildungstage**  
Zum sechsten Mal kommen ExpertInnen der Vorstands-, Lehr- und Gremienarbeit der Hamburger Sportjugend und weitere ReferentInnen an einem Wochenende zusammen, um ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus der Jugendarbeit im Sport und darüber hinaus an Interessierte weiterzugeben.

Eine gute Möglichkeit sich an einem Wochenende mit interessanten Themen aus einer Vielzahl von Inhalten der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit auseinanderzusetzen. Detailliertes Programm? Bitte die Sportjugend fragen!

**Termin:** 11./12. September, 4 - 15 LE

**Ort:** YES, Jugendbildungsstätte

**Leitung:** Ruth Beckmann, Dipl.-Psychologin; Lehrausschuss Sportjugend  
Stephanie Kogge, Lehrerin Lehrausschuss Sportjugend  
Björn Lengwenus, Schulleiter Lehrausschuss Sportjugend  
Peter Unruh, Dipl.-Sportwissenschaftler Bildungsreferent Sportjugend



Titelseite unserer diesjährigen Informations-Broschüre zu den gerade stattgefundenen 5. Hamburger Sport-Jugend-Bildungstagen.

*Reisen Sie mit uns . . . wohin Sie wollen!*  
**Ihr Reisepartner für alle Gruppen und Vereine.**



**Moderne Reisebusse und geschulte Fahrer bringen Sie zu den schönsten Ausflugszielen.**

**Buskapazitäten von 30 bis 74 Sitzplätzen, jetzt auch mit Fahrradanhänger.**

**Fordern Sie unverbindlich unsere Vorschläge und Angebote an.**



**LUECK REISEN**



**04641 - 92990 • Fax 929940**

Email: [info@lueck-reisen.de](mailto:info@lueck-reisen.de)

Internet: [WWW.lueck-reisen.de](http://WWW.lueck-reisen.de)

# DAS SOLLTET IHR WISSEN...

## Zum Ablauf unserer Kurse in Kürze...

Unsere Ausbildungskurse finden in der Regel zu Hamburger Ferienzeiten mit Übernachtung und die Fortbildungen an Wochenenden statt.

### Übernachtung

Bei Übernachtungskursen ist für Verpflegung gesorgt. Gemeinsames Übernachten und teilweise Kochen schafft über den Unterricht hinaus viele Gelegenheiten, andere Jugendvertreter/innen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und in der Lehrgangsguppe schon einmal selbst zu erfahren, was nachher in der Jugendgruppe laufen kann. Bei Fortbildungskursen wird jeweils mit der Einladung mitgeteilt, ob wir oder die TN für die Verpflegung während der Seminarzeit sorgen.

### Verpflegung bei Ausbildungen

Wenn die Lehrgangsstätte keine Verpflegung anbietet, werden wir gemeinsam für uns einkaufen und kochen (z.B. GK 5 /2010).

### Anreise

Bei Wochenkursen außerhalb Hamburgs reisen wir in der Regel gemeinsam mit dem Bus an. Dann wird ein zusätzlicher Betrag von ca. 25 € für die Fahrtkosten berechnet. Genaue Informationen werden rechtzeitig mit der Einladung verschickt.

### Betreuung

Das Leitungsteam setzt sich aus zwei bis vier Teamer/-innen zusammen. Sie sind gemeinsam für den gesamten Kursablauf verantwortlich. Sie werden euch mit in die Lehrgangsinhalte und in die Organisation einbinden.

### TN-Anzahl

Jeder Kurs wird mit ca. 15 – 22 TeilnehmerInnen durchgeführt.

### Kosten

1. **Hinweis:** Die Teilnahmegebühren sollten über den Verein abgerechnet werden.
2. Die Teilnahmegebühren werden zum Beginn der Kurse oder zum Vorbereitungstreffen fällig.

**Stufe 1:** für Mitglieder von HSB-Vereinen und -Fachverbänden

**Stufe 2:** für Mitglieder von Vereinen, die nicht im HSB sind, aber Hamburger Fachverbänden angehören; für Mitglieder anerkannter Hamburger Jugendverbände; SchülerInnen an allgemein bildenden Hamburger Schulen

**Stufe 3:** Sonstige

# DAS AUCH NOCH...

### Teilnahmebedingungen

1. Die Juleica wird ab 16 Jahren ausgestellt. Die ÜL-Lizenz kann grundsätzlich nach den neuen DOSB-Rahmenrichtlinien auch ab 16 Jahren erteilt werden. Der SportassistentIn-Ausweis wird ab 13 Jahren ausgestellt. Ihr könnt auch schon teilnehmen, wenn Ihr noch nicht ganz diese Altersgrenzen erreicht habt. Den Ausweis erhaltet Ihr jedoch erst nach eurem entsprechenden Geburtstag.
2. Die TeilnehmerInnen, die keinem Verein angehören, oder in einem Verein Mitglied sind, die nur einem Hamburger Fachverband (und nicht dem HSB direkt) angehören, müssen eine höhere Teilnahmegebühr entrichten (s. Preisstufen unter Fortbildungskurse).
3. Für die Ausstellung der Juleica sowie der ÜL-Lizenz ist eine 1.Hilfe-Ausbildung über 8 Doppelstunden (in der Regel 2 Tage) erforderlich. Der 1. Hilfe- Nachweis soll nicht älter als 2 Jahre sein (zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns).

### Anmeldung

1. In diesem Programm ist ein Anmeldeformular enthalten. Bitte schickt es ausgefüllt und vom Verein abgestempelt an unsere Adresse (siehe Anmeldeverfahren).
2. Es sind auch Anmeldungen per E-Mail möglich: Personendaten + Geb.-Datum, Verein und gewünschter Kurs an: b.lass@hamburger-sportjugend.de

### Absagen

1. Absagen sind jederzeit – jedoch schriftlich – möglich.

2. Bei Absagen ab 7 Tagen vor Kursbeginn berechnen wir die Kurgebühren, sollten wir den Platz nicht wieder besetzen können.
3. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird die doppelte Teilnahmegebühr erhoben.

### Bildungsurlaub

Für die Grundkurse mit \* und die ÜL-Lizenz-Woche ist Bildungsurlaub nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubs-gesetz anerkannt.

### In eigener Sache

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung der Lehrgangsbroschüre der Haushaltsplan 2010 noch nicht verabschiedet worden und die Höhe der Zuschüsse des HSB und des Amtes für Familie, Jugend und Sozialordnung noch nicht sicher ist, ist es möglich, dass einzelne Lehrgangsangebote aus Finanzgründen ausfallen oder Teilnahmegebühren erhöht werden müssen.

## Wir sind für alle da

Grundsätzlich sind die Kurse offen für jede/n. Die Kurse, die wir mit Kooperationspartnern durchführen sind auf den jeweiligen Verein/Verband bzw. die jeweilige Sportart ausgerichtet. Ein bestimmtes Kontingent ist für den Kooperationspartner reserviert.

### Wir beraten Euch!

Birgit Laß, Lehrgangsorganisation, Tel.: 41908-289, e-mail: b.lass@hamburger-sportjugend.de

Peter Unruh, Bildungsreferent, Tel: 41908-255, e-mail: p.unruh@hamburger-sportjugend.de

## Anmeldeverfahren

1. Für die Teilnahme an allen Lehrmaßnahmen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.
2. Die Meldung muss von der/m VereinsjugendwartIn unterschrieben und mit dem Vereinsstempel versehen an die  
**Hamburger Sportjugend im HSB – Lehrreferat,  
 Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg**  
 geschickt werden (Anmeldeformular unten).
3. Die Anmeldung soll Name, Vorname, Anschrift, Tel.-Nr. und Geb.-Datum enthalten.
4. Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn Informationsmaterial und eine Einladung zum Vorbereitungstreffen oder zum Kurs.  
 Da die Teilnehmezahlen in allen Kursen begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.
5. Alle Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Wenn bei einzelnen Kursen mehr Anmeldungen eingehen als Lehrgangsplätze zur Verfügung stehen, können in der Regel nur jeweils höchstens drei TeilnehmerInnen pro Verein berücksichtigt werden, sofern keine anderen Verabredungen getroffen wurden. Bei ausgebuchten Kursen legen wir eine Warteliste an und setzen die Betroffenen davon in Kenntnis.



### Ich melde mich verbindlich an:

Thema des Lehrgangs:	Zeitraum:	Nr.:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Tel. tagsüber: \_\_\_\_\_ E.Mail: \_\_\_\_\_

- Damit ich für einen Wochenkurs Bildungsurlaub beantragen kann, schickt mir eine Anmeldebescheinigung an meine oben genannte Adresse.
- Mir ist bekannt, dass ich bei einer Absage für den angemeldeten Kurs ab 7 Tage vor Beginn die Kursgebühr entrichten muss, sollte mein Platz nicht wieder besetzt werden können.
- Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass Teilnahmelisten an die übrigen TeilnehmerInnen, zum Beispiel zur Bildung von Fahrgemeinschaften, verschickt werden und dass meine angegebenen Daten gespeichert werden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

Vereinsstempel und Unterschrift JugendwartIn bzw. Vorstandsmitglied

**Anmeldungen ohne Vereinsstempel werden nachrangig berücksichtigt!**



## Jugendarbeit im Verein stärken – Fortbildungskurse für spezielle Zielgruppen 2010

JugendwartInnen, Jugendausschussmitglieder, Mannschaftsführer-, Trainer- und BetreuerInnen, AbteilungsleiterInnen und Vorstandsmitglieder aus Vereinen und Verbänden können sich die Fortbildung ins Haus holen.

Nennt uns das Thema und wir besorgen Euch den passenden Referenten bzw. die geeignete Referentin oder gleich ein ganzes Team!

Ihr macht Terminvorschläge und wir stellen den Kontakt zu den entsprechenden ReferentInnen unseres Junior-Teams oder dem ReferentInnen-Pool der Sportjugend her.

Insbesondere für die Themen Gruppenpädagogik, kleine Spiele, Konfliktregelung, überfachliche Jugendarbeit u.a. haben wir etliche ReferentInnen, die flexibel auf

Zeitwünsche reagieren können. Wir finanzieren die ReferentInnen und übernehmen die Abwicklung Eures Fortbildungskurses in Absprache mit Euch.

Es ist auch für kleine Gruppen ab ca. 5 Personen gedacht, die sich Gedanken und Pläne zur Verbesserung der sportlichen Jugendarbeit in ihrem Verein oder Verband machen wollen.

Außerdem wird die Fortbildung mit entsprechend zeitlicher Dauer (1 LE = 45 Min.) als Nachweis für die Verlängerung der JuLeiCa sowie der DOSB-ÜL-Lizenz Breitensport für Kinder/Jugendliche anerkannt.

Bitte direkt Peter Unruh, Bildungsreferent der Sportjugend, ansprechen!

Tel. 41908-255,

E-mail: [p.unruh@hamburger-sportjugend.de](mailto:p.unruh@hamburger-sportjugend.de)

## Informationen zu allen Lehrgangsangeboten:

Birgit Laß, Lehrgangsorganisation: Telefon 4 19 08-289,  
Mo.–Do. 9–12 u. Do. 13–15 Uhr  
E-Mail: [b.lass@hamburger-sportjugend.de](mailto:b.lass@hamburger-sportjugend.de)

Peter Unruh, Bildungsreferent: Telefon 4 19 08-255

Anmeldungen bitte schriftlich an die  
Hamburger Sportjugend – Lehrreferat –  
Schäferkampsallee 1  
20357 Hamburg.



**Hamburger Sportjugend im HSB  
– Lehrreferat –  
Schäferkampsallee 1**

**20357 Hamburg**